

## Früherkennung ist enorm wichtig



«Ich bin ein Perfektionist. Ich erwarte aber auch von meinen Mitarbeiterinnen, dass sie ihr Bestes geben.» V.l.n.r.: MPA Bea Paiano, Dr. med. Peter Lechner, Praxismanagerin Katrin Lechner und MPA Ruth Falkensteiner. Nicht im Bild: MPA Andrea Handschin.

**E**rst seit zwei Jahren gibt es die Frauenarztpraxis Peter Lechner gegenüber vom Bahnhof Wädenswil. In dieser kurzen Zeit hat sich der Gynäkologe und Geburtshelfer aus dem Südtirol in unserer Region schon bestens etabliert. Mehr noch: in weniger als zwei Jahren ist er zu den Erfolgreichsten der See-Spital-«Top-Belegärzte» aufgestiegen. Wie ist ihm dieser fulminante Start gelungen? «Ich spiele zwar nicht Golf», scherzt Lechner, «aber, vielleicht liegt es an meinem Südtiroler Dialekt ... Ein großer Teil hängt bestimmt mit meiner Art und Einstellung, Arzt zu sein und meinen Beruf zu leben, zusammen. Ich komme aus einer Arztfamilie und habe von meinem Vater und meinem Bruder die Liebe zur Medizin und die Verantwortung den Patienten gegenüber gelernt. Ich liebe meinen Beruf.

Zu seinen gynäkologischen Schwerpunkten gehören die operative Gynäkologie sowie Brustoperationen. «Ich würde mich als Perfektionist bezeichnen, der so lange nach dem Grund eines Problems sucht, bis er eine professionelle Lösung dazu anbieten kann.» Dabei stützt sich Lechner auch auf seine ausgezeichnete Vernetzung mit dem Uni-Spital, dem Stadtspital Triemli und dem Brustzentrum Zürich.

Peter Lechner behandelt seine Patientinnen aber in erster Linie am See-Spital, weil für ihn hier die Bedingungen stimmen. «Die Patientinnen bekommen wunderschöne Zimmer mit See- oder Parksicht zugewiesen, die stationären

Pflege-Teams arbeiten gut zusammen und wir Ärzte schätzen es, dass die Operations-Säle und die zur Verfügung stehenden Instrumentarien den modernsten Ansprüchen gerecht werden.»

Auch in seiner Praxis setzt Peter Lechner neuste HighTec-Geräte ein, wie zum Beispiel 3D- und 4D-Ultraschallgeräte, mit welchen er die kleinsten Ungereimtheiten im Körper einer Frau erkennen kann. In diesem Zusammenhang betont er, wie wichtig es ist, dass sich die Frauen regelmässigen Vorsorgeuntersuchungen unterziehen. «Denn für eine vollständige Genesung ist die Früherkennung von entscheidender Bedeutung», versichert Lechner.

Da die Medizin sich laufend weiterentwickelt, legt Peter Lechner auch grossen Wert auf Weiterbildung und Fortbildung. Dennoch bleibt er für seine Patientinnen fast rund um die Uhr erreichbar.

Auffällig ist für ihn, dass sich die Altersstruktur seiner Patientinnen veränderte, seit er vor zwei Jahren die Praxis von seinem Vorgänger übernommen hat. Dass heute vermehrt jüngere Patientinnen seine Frauenarztpraxis aufsuchen, schreibt Lechner, der seine Facharztausbildung an einer der bedeutendsten Frauenkliniken Deutschlands (an der Frauenklinik Bamberg/Bayern) absolviert hat, dem Umstand zu, dass heute auch jüngere Wert auf Erfahrung legen.

[www.lechner-peter.ch](http://www.lechner-peter.ch)  
Sprechstd. n. Vereinbarung Mo-Fr 7-18 Uhr